

HOLZHACKER URBAN



Die Holzhacker URBAN fertigen aus Ästen und Holzabfall wertvolle Ressourcen, die große wirtschaftliche Bedeutung haben. Hackschnitzel können zu Heizzwecken dienen. Im Unterschied zu klassischen kleinen Holzschneidern können sie effizient in Heizkesseln für feste Heizstoffe und in Vergasungskesseln für Holz verbrennen.

Das Prinzip zweier Gegenschneiden garantiert ein optimales Hackergebnis. Auf jeder Schneide befinden sich drei Messer, die aus einem hochwertigen Werkzeugstahl hergestellt werden. Die Hackmesser sind einfach zu montieren und können wiederholt geschliffen werden. Abhängig vom Holzzustand werden nach jedem Schleifen 100 bis 400 m³ Hackschnitzel verarbeitet. Die Messer zerkleinern auch starke Äste mit hohem Grünmasseanteil. Nach dem Hacken gelangt das Hackgut in Netzsäcke oder Big-Bags, die an einem Abfüllgerät befestigt werden. Optional können sie von einem Förderband abgeworfen werden.



Holzhackermesser – Blick auf den Trichter
Der Abstand der Messerklingen beträgt max. 0,2 mm



Hackschnitzel des Holzhackers TR110



Hackschnitzel der Holzacker TR70, TR75
und aller Typen mit Eigenantrieb

HOLZHACKER FÜR TRAKTOREN

TR70



Der Holzackerbetrieb wird durch eine Kardanwelle mit Überlastkupplung sichergestellt. Diese beugt einer Überlastung des Traktors und Holzackers vor, wenn zu große Zweige eingezogen werden. Der Trichter besteht aus einem stabilen und klappbaren Teil. Der Klappbare Teil des Trichters dient der Transportstellung. In der Arbeitsstellung gewährleistet er eine bessere Lenkung und sichere Bedienung. Während des Hackens und der Lenkung befindet sich der Holzacker stets in der gleichen angehobenen Arbeitshöhe, in der er mittels Ketten sichergestellt wird. Der Rahmen des Holzackers ist einstellbar und ermöglicht den Anschluss an verschiedene Traktoren. Der Holzacker TR70 ist als Industrietyl Nr. 34840 geschützt.

Öffnung zur Hackvorrichtung	200 x 200 mm
Gewicht	250 kg
Kategorie des Dreipunktanbaus	1 und 2
Max. Kardandrehungen	540 min ⁻¹
Minimale Traktorleistung	30 PS
Optimale Traktorleistung	50 bis 60 PS
Hackschnitzelgröße (nicht einstellbar)	6 bis 13 cm

Max. Durchmesser eingezogener Äste:	
weiches frisches Holz (Fichte, Kiefer)	80 mm
hartes frisches Holz (Eiche, Hainbuche)	65 mm
hartes trockenes Holz (Eiche, Hainbuche)	50 mm

TR75



Der TR75 unterscheidet sich zum TR70 hauptsächlich durch die Benutzung des angeordneten Riemenantriebs. Dieser ermöglicht den Anschluss an Traktoren mit niedriger Leistung. Damit kann ein einwandfreies Hacken von Ästen von einem Kleintraktor einer Leistung von 20 PS durchgeführt werden. Der Riemenantrieb mildert seine Schläge und erfüllt gleichzeitig die Funktion der Überlastkupplung, die bei diesem Typ nicht nötig ist. Die große Riemenscheibe dient als Schwungrad, das seine Schläge mildert und somit einen leiseren Betrieb beisteuert. Der Trichter besteht aus einem stabilen und klappbaren Teil. In der Arbeitshöhe wird der Holzacker mittels Ketten sichergestellt.

Öffnung zur Hackvorrichtung	200 x 200 mm
Gewicht	340 kg
Kategorie des Dreipunktanbaus	1 und 2
Max. Kardandrehungen	540 min ⁻¹
Minimale Traktorleistung	15 PS
Optimale Traktorleistung	20 bis 30 PS
Hackschnitzelgröße (nicht einstellbar)	6 bis 13 cm

Max. Durchmesser eingezogener Äste:	
weiches frisches Holz (Fichte, Kiefer)	80 mm
hartes frisches Holz (Eiche, Hainbuche)	65 mm
hartes trockenes Holz (Eiche, Hainbuche)	50 mm

TR110



Der TR110 unterscheidet sich von den Typen TR70 und TR75 vor allem in der Verarbeitungsleistung des Materials (bis 120 mm). Gleichzeitig wird die Arbeitszeit reduziert, da auf einmal eine größere Anzahl kleinerer Äste eingezogen werden kann. Die Leistung wird vom Traktor über die Kardanwelle mit Überlastkupplung auf das Getriebe mit Ölfüllung übertragen. Somit wird der Holzacker angetrieben. Der Trichter besteht aus einem stabilen und aufklappbaren Teil. In der Arbeitshöhe kann man den Holzacker entweder mit Hilfe der Sicherungsketten ausstatten oder ihn auf den Boden auf zwei einstellbare Füße stellen. Zum Holzacker TR110 können ebenso Hilfsrahmen mit Elektromotor einer Leistung von 22 kW geliefert werden. Mit dem elektrischen Antrieb funktioniert der Holzacker TR110 universal. Er kann sowohl an einem Traktor angeschlossen, als auch in Verbindung mit Elektromotor stationär betrieben werden.

Öffnung zur Hackvorrichtung	290 x 290 mm
Gewicht	670 kg
Kategorie des Dreipunktanbaus	2
Max. Kardandrehungen	1000 min ⁻¹
Minimale Traktorleistung	50 PS
Optimale Traktorleistung	70 bis 80 PS
Hackschnitzelgröße (nicht einstellbar)	7 bis 22 cm

Max. Durchmesser eingezogener Äste:	
weiches frisches Holz (Fichte, Kiefer)	120 mm
hartes frisches Holz (Eiche, Hainbuche)	100 mm
hartes trockenes Holz (Eiche, Hainbuche)	80 mm



An die Holzacker TR70 und TR110 kann auf Wunsch ein Schwungrad montiert werden, das übertragene Schläge auf den Kardanwelle und den Traktor mildert. Das Schwungrad ist vor allem für kleinere und schwächere Traktoren geeignet. Beim Typ TR75 erfüllt die Funktion des Schwungrades eine große Riemenscheibe.



An den Holzacker können weitere Anhänger über einen Metallbolzen oder eine Kugelpkopfkupplung befestigt werden.

HOLZHACKER MIT EIGENANTRIEB

SM70



Der Holzacker wird durch den Viertakt-Benzinmotor Briggs & Stratton VANGUARD mit einer Leistung von 10 PS angetrieben. Man kann den Motor entweder mit einem manuellen Start oder elektrischen Anlasser liefern. Die Leistung wird vom Motor durch Keilriemen auf das Getriebe mit Ölfüllung übertragen, das das Holzhacken vorantreibt. Einen reibungslosen Arbeitsvorgang gegen Überlastung sichern Tellerfedern im Getriebe des Dreharms. Damit wird der Keilriemen gespannt. Das Fahrgestell des Holzackers besitzt 4 Rädchen für eine manuelle Bewegung (2 feste und 2 drehbare mit einer Bremse).

Max. Durchmesser eingezogener Äste:

weiches frisches Holz (Fichte, Kiefer)	80 mm
hartes frisches Holz (Eiche, Hainbuche)	65 mm
hartes trockenes Holz (Eiche, Hainbuche)	50 mm

Öffnung zur Hackvorrichtung	200 x 200 mm
Gewicht	330 kg
Maximale Motorleistung	7,5 kW (10 PS)
Kraftstoffverbrauch (Euro 95)	max. 2 l/St.
Maximale Messerumdrehungen	200 min ⁻¹
Hackschnitzelgröße (nicht einstellbar)	6 bis 13 cm

EM70



Der EM70 unterscheidet sich vom Typ SM70 nur durch den Typ seines Motors – er wird durch einen 3-phasigen Elektromotor einer Leistung von 5,5 kW angetrieben.

Öffnung zur Hackvorrichtung	200 x 200 mm
Gewicht	340 kg
Motorleistung	5,5 kW (10 PS)
Messerumdrehungen	200 min ⁻¹
Hackschnitzelgröße (nicht einstellbar)	6 bis 13 mm
Max. Durchmesser eingezogener Äste:	
weiches frisches Holz (Fichte, Kiefer)	80 mm
hartes frisches Holz (Eiche, Hainbuche)	65 mm
hartes trockenes Holz (Eiche, Hainbuche)	50 mm

SMV70



Das Holzhacken und der Antrieb gleichen dem Typ SM70, er unterscheidet sich nur durch sein Fahrgestell. Der SMV70 verfügt über ein Geländefahrgestell mit Pendelachsen und wird über eine Kugelkopfkupplung (50 mm) angeschlossen. Der Holzacker SMV70 ist nicht für den Straßenverkehr geeignet.

Max. Durchmesser eingezogener Äste:

weiches frisches Holz (Fichte, Kiefer)	80 mm
hartes frisches Holz (Eiche, Hainbuche)	65 mm
hartes trockenes Holz (Eiche, Hainbuche)	50 mm

Öffnung zur Hackvorrichtung	200 x 200 mm
Gewicht	380 kg
Maximale Motorleistung	7,5 kW (10 PS)
Kraftstoffverbrauch (Euro 95)	max. 2 l/St.
Maximale Messerumdrehungen	200 min ⁻¹
Hackschnitzelgröße (nicht einstellbar)	6 bis 13 cm

SMH70



Das Holzhacken und der Antrieb gleichen den Typen SM70 und SMV70, nur das Fahrgestell ist anders. Der SMH70 hat ein Straßefahrgestell, das an eine Kugelkopf-Zugvorrichtung (50 mm) angeschlossen wird.

Max. Durchmesser eingezogener Äste:

weiches frisches Holz (Fichte, Kiefer)	80 mm
hartes frisches Holz (Eiche, Hainbuche)	65 mm
hartes trockenes Holz (Eiche, Hainbuche)	50 mm

Öffnung zur Hackvorrichtung	200 x 200 mm
Gewicht	420 kg
Maximale Motorleistung	7,5 kW (10 PS)
Kraftstoffverbrauch (Euro 95)	max. 2 l/St.
Maximale Messerumdrehungen	200 min ⁻¹
Hackschnitzelgröße (nicht einstellbar)	6 bis 13 cm

LAGERMÖGLICHKEITEN DES HACKGUTES

Netzsäcke



Gefüllte Netzsäcke



Lagerung der Hackschnitzel in Netzsäcken

Die Vorrichtung für Netzsäcke kann bei allen Maschinentypen verwendet werden.

- Die Abmessungen des Netzsackes sind 57x104 cm.
- Das Gewicht eines gefüllten Sackes mit Hackschnitzeln ist ungefähr 15 bis 30 kg.
- Das Volumen eines Sackes beträgt 0,08 m³ (13 Säcke = 1 m³).

Die Vorteile der Hackschnitzellagerung in Netzsäcken liegen in der einfachen Handhabung und der eingesparten Lagerfläche mit Ausrichtung der Säcke in die Höhe. Zwischen den aufeinander stehenden Netzen bleibt genügend Raum, durch den Luft strömen kann und das Hackgut schneller trocken lässt. Bereits binnen 20 Sekunden lässt sich ein Sack einfüllen. Beim Kauf unseres Holzhackers bekommen Sie 50 Netzsäcke kostenfrei geliefert.

Big-Bags



Gefüllte Big-Bags



Die Vorrichtung für Big-Bags kann bei allen Maschinentypen außer SMV70 und SMH70 verwendet werden.

- Die Abmessungen des Big-Bags sind 90 x 90 x 100 cm.
- Das Gewicht eines Sackes mit Hackschnitzeln beträgt ungefähr 150 bis 300 kg.
- Das Volumen eines Big-Bags ist 0,8 m³.

Im Vergleich zu den Netzsäcken ist das Holzhacken in die Big-Bags effizienter, da die Säcke weniger oft gewechselt werden müssen. Ein Big-Bag kann bereits innerhalb von 3 Minuten gefüllt werden. Durch die Ausrichtung der Säcke in die Höhe (bei 2 bis 3 Lagen) verringert sich die Lagerungsfläche. Das Hackgut trocknet in Big-Bags zwar etwas langsamer als in Netzsäcken, aber immer noch schneller als bei einer freien Lagerung.

Förderband



Das Förderband kann bei allen Maschinentypen benutzt werden.

- Der Antrieb wird durch Keilriemen oder Hydromotor gewährleistet.
- Das Förderband ist durch eine Winde höhenverstellbar.
- Beim Transport kann das Förderband in eine vertikale Position gehoben werden.

Durch das Holzhacken mit einem Förderband arbeitet man am effizientesten, da die Hackschnitzel direkt auf den Lastwagen oder in Behälter abgeworfen werden. Das Trocknen der Holzsnitzel nimmt bei einer offenen Lagerung mehr Zeit in Anspruch.